

Urk. Lehmann 277

1472 November 19, Rom, St. Peter (*Datum Rome apud Sanctum petrum Anno Incarnatione dominice Millesimoquadringentesimoseptuagesimosecundo Terciodecimo kalendas Decembris Pontificatus nostrj Anno Secundo;*·)

Papst Sixtus IV. bestätigt die 1457 ausgestellte Urkunde Pfalzgraf Friedrichs I., die Übertragung des Patronatsrechts über die Pfarrkirchen zu Gundheim und Pfeffingen (*Pfeffickheim*) in der Diözese Worms und alle weiteren damit verbundenen Rechte und Einkünfte an die Universität Heidelberg betreffend (Urk. Lehmann 54 und 55), und befiehlt dem Bischof von Worms ausdrücklich, diese Übertragung dauerhaft auszuführen und die genannten Kirchen der Heidelberger Marienkapelle (*Capelle beate Marie uirginis etiam heydelbergensis*), der Universitätskapelle, auf ewig zu inkorporieren.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 277. – Pergament; 53,0–53,5 × 33,1–33,6, Plica 4,1. – Im Wesentlichen gut erhalten, Tinte berieben und verblasst v.a. in den Knicken, vereinzelt winzige Löcher in den Knicken ohne wesentlichen Buchstabenverlust, leichte Bräunungen, Schriftraum durch Blindlinien begrenzt, Zeilenlinierungen in Blindlinien, Zirkellöcher, verschiedene Textteile und Worte auf Rasur (Korrekturen von anderer Hand?), rückseitig Bräunungen und verschmutzt mit Flecken, Rückvermerke und Signaturen zum Teil verderbt; im Wesentlichen sehr gut erhaltene Bleibulle mit leichter Beschädigung oben am Schnurkanal (Namensbeischrift mit geringfügigem Buchstabenverlust), Hanfschnur gerissen, jedoch vollständig erhalten. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: [unter der Plica links:] ·*De*· *L* [?]; [auf der Plica rechts:] *R^{ta}* [Registrata] *Gratis* [?]; *A de Collis*; *V*; [links am Rand über die gesamte Länge bis unter die Plica:] *L* [oder *J*?]; [rechts am Rand über die gesamte Länge bis unter die Plica:] *R*; [rückseitig:] *R^A* [Registrata] *de pertra* [: eingeschrieben]; *R Leli* [?] .*vj.*; *N. de Castello*; *p. de Monte*; *N. de Castello* [: zwischen den Schnurlöchern]. – Rückvermerke: *litere continentis confirmationem pfeffickem et gunthem*; *Sixti IV Confirmacio donationis pfeffingen et Gúntheim anno 1472*; *Lehm. 277.*; 2 Stempel der UB Heidelberg; [unter der Plica rechts Restaurierungsvermerk des Instituts für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut, Ludwigsburg:] *PS 2011/132*. – Alte Signaturen: *TT*; *zur Schubladt 8· in S. Lamprecht* [!]. – Bulle Sixtus': Avers: Namensstempel: + · *SIXTVS* ·*P[A]P[A]* · *IIII*·; Revers: Apostelstempel, Beischrift zwischen den Köpfen senkrecht: *S PA[VLVS]* / *S PE[TRVS]*.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: Eduard WINKELMANN, UB der Universität Heidelberg II: Regesten, Heidelberg 1886, Nr. 456. – Literatur: Johann Fr. HAUZ, Die Geschichte der Universität Heidelberg I, Mannheim 1862, S. 316f.; Gerhard RITTER, Die Heidelberger Universität. Ein Stück deutscher Geschichte. Erster Band: Das Mittelalter (1386–1508), Heidelberg 1936, S. 391. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm277>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012